



Grafenschlag

informiert

Nachrichten
aus unserer
Heimatgemeinde

Folge 43

Marktgemeinde Grafenschlag

März 1998

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Wie jedes Jahr informiert die Märzausgabe unserer Gemeindezeitung über den Rechnungsabschluß 1997 und den Voranschlag 1998.

Eines der größten Vorhaben der Gemeinde in den letzten Jahren war die Errichtung der Kanalisation für die Abwasserentsorgung von Grafenschlag und die dazu notwendige Kläranlage, welche zukünftig auch die Abwässer von Kaltenbrunn und Schafberg aufnehmen soll. Dieses Vorhaben konnte im Vorjahr baulich abgeschlossen werden, ebenso die Einreichplanung für Kaltenbrunn. Weitere Schwerpunkte waren der Gemeindestraßenbau, die Güterwegerhaltung, der Ankauf von Baugründen und deren Parzellierung. Von den neu geschaffenen Baugründen werden vier bereits im heurigen Jahr verbaut.

Die von der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft errichtete Wohnhausanlage wird heuer bezugsfertig. Ebenso wurde das von der Fernwärmegenossenschaft Vitis errichtete Fernheizwerk fertiggestellt und in Betrieb genommen. Diese Anlage ermöglicht es, daß, bei entsprechendem Wunsch der Bauherrn, die neu zu errichtenden Einfamilienhäuser mit Wärme aus erneuerbarer Energie versorgt werden können.

Für 1998 sind die Schwerpunkte der Straßenbau, die Güterwegerhaltung, Güterwegplanung, der Anschluß der öffentlichen Gebäude an die Fernwärme, sowie die Außensanierung des Amtshauses und die Einreichplanung für das Kanalnetz in der KG. Schafberg.

Die Neugestaltung des Marktplatzes wird vorerst zurückgestellt, weil von vielen Mitbürgern die Dringlichkeit und die Notwendigkeit in Frage gestellt wird. Obwohl ich sagen muß, daß ein zentraler Marktplatz wie in Grafenschlag, sozusagen die Visitenkarte einer Gemeinde ist und eine ansprechende Gestaltung das Image der Gemeinde heben würde.

Unter dem Motto: „Um das Bestehende zu erhalten, müssen wir vieles erneuern und neu gestalten“ werden im heurigen Jahr die Planungen für die Sanierung und Umgestaltung des nunmehr 28 Jahre alten Schulgebäudes in Angriff genommen. Dabei soll vor allem auf die künftig notwendige Raumnutzung, sowie auf die Optimierung des gesamten Energiebedarfes Bedacht genommen werden. 1999 soll mit der Umgestaltung und Sanierung in Etappen begonnen werden.

Nachdem am kommenden Sonntag der Niederösterreichische Landtag neu gewählt wird, darf ich Sie abschließend ersuchen, von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Rechnungsabschluß 1997 und Voranschlag 1998

Ordentlicher Haushalt

<i>Aufgliederung nach Gruppen</i>		<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	205.888,68	1.758.132,57
	Va:	192.000,00	1.859.000,00
Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	26.779,00	72.251,33
	Va:	27.000,00	71.000,00
Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	165.194,60	1.097.688,83
	Va:	125.000,00	1.192.000,00
Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	355.426,41
	Va:	0,00	360.000,00
Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,00	696.158,30
	Va:	0,00	405.000,00
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	41.536,22	1.011.065,56
	Va:	48.000,00	1.090.000,00
Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	696.900,09
	Va:	0,00	807.000,00
Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung	Ra:	62.374,00	171.898,80
	Va:	59.000,00	249.000,00
Gruppe 8 = Dienstleistungen	Ra:	1.574.913,78	4.619.829,62
	Va:	1.850.000,00	4.705.000,00
Gruppe 9 = Finanzwirtschaft	Ra:	12.915.097,48	3.630.676,34
	Va:	11.761.000,00	3.324.000,00
Summe der Gruppen 0 bis 9 des Ordentlichen Haushaltes		Ra: 14.991.783,76	14.110.027,85
		Va: 14.062.000,00	14.062.000,00

Außerordentlicher Haushalt

	<i>Rechnungsabschluß</i>	<i>1997</i>	<i>Voranschlag</i>
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>1998</i>
Gemeindestraßenbau	2.112.460,51	2.112.460,51	2.150.000,00
Wasserversorgung	542.745,48	542.745,48	0,00
Güterwegeerhaltung	555.599,00	555.599,00	450.000,00
Raumordnung	0,00	0,00	60.000,00
Baugrundankauf	746.780,36	746.780,36	0,00
Katastrophenschäden	281.900,00	281.900,00	350.000,00
Dorferneuerung Kleinnondorf	2.461,70	2.461,70	0,00
Fernwärmeversorgung	0,00	0,00	425.000,00
Erholungsteich	270.000,00	221.707,80	0,00
Abwasserbes. Kaltenbrunn	156.800,00	156.800,00	0,00
Abwasserbes. Grafenschlag	8.305.131,98	9.193.749,65	670.000,00
Amtshausanierung	0,00	0,00	1.000.000,00
Gesamtsumme	12.973.879,03	13.684.069,44	5.105.000,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 1997

Grundsteuer A	S	148.791,18
Grundsteuer B	S	351.601,25
Getränke- und Speiseeissteuer	S	362.236,96
Kommunalsteuer	S	1.077.335,78
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	S	112.491,60
Strukturhilfebedarfzuweisungen vom Land Niederösterreich	S	261.800,00
Bedarfszuweisungen vom Land für außerordentliche Vorhaben	S	676.000,00
Ertragsanteile	S	4.831.368,00
Ertragsanteile nach Einwohnern	S	86.955,00
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	S	297.943,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 1997

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	S	861.880,00
Schulumlage an die Hauptschulen, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	S	604.000,00
Berufsschülerhaltungsbeitrag	S	189.440,00
Beitrag an Standesamtsverband	S	64.080,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	S	23.860,00
Schul- und Kindergartenheizung	S	111.191,66
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	S	12.500,00
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	S	152.214,49
Landesumlage	S	16.615,00
Sozialhilfeumlage	S	602.494,00
Jugendwohlfahrtsumlage	S	+ 48.683,50
Beitrag an Rotes Kreuz	S	73.609,00
Tierkörperverwertungsanstalt	S	21.250,00
Pensionsverband der Gemeindeärzte	S	65.513,29
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	S	26.562,27
	S	28.378,00

Auszahlung des Jagdpachtschillings

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagd Grafenschlag – Klein nondorf – Kaltenbrunn - Langschlag wurde im Dezember 1997 bei der Gemeindekasse erlegt. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt von

Dienstag, 24. bis Freitag, 27. März 1998

in der Zeit von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr im Gemeindeamt Grafenschlag.

Nicht behobene Anteile können bis 24. April 1998 während der Kassenstunden behoben werden und verfallen nach diesem Zeitpunkt zugunsten der Gemeindekasse.

Kostenlose Entsorgung von Autowracks

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung für den Bezirk Zwettl kann auf ein besonderes Angebot der Firma Brantner - Dürr in Zwettl hinweisen: Bis 30. Juni 1998 werden Autowracks kostenlos von einem Sammelplatz abgeholt.

Auf Grund der derzeit günstigen Marktsituation kann eine derart günstige Frühjahrsaktion angeboten werden. Es möge daher jeder Autobesitzer überlegen, ob er eine geplante Autoentsorgung nicht bereits bis Ende Juni vornehmen kann und will, da später wieder mit entsprechenden Entsorgungsgebühren zu rechnen ist.

Die Autowracks müssen ohne Treibstoff, also ohne Benzin bzw. Dieselreste, weiters ohne

Batterie und ohne Betriebsflüssigkeiten, also Motoröl, abgeliefert werden. In der kostenlosen Übernahme des Autowracks ist die Entsorgung von bis zu fünf Autoreifen inbegriffen. Zusätzliche Autoreifen, z. B. eine alte Garnitur Winterreifen, können gleichfalls mitgegeben werden, nur ist pro Reifen ein Entsorgungsbeitrag von 33 Schilling (inklusive Mehrwertsteuer) zu entrichten.

Wer ein Autowrack zu entsorgen hat, möge sich umgehend mit unserem Gemeindeamt Grafenschlag in Verbindung setzen. Dann werden Termin und Sammelplatz den Interessenten nach Feststellung der Anzahl der zu entsorgenden Wracks bekanntgegeben.

Landjugend des Bezirkes trifft sich in Grafenschlag:

Tag der Wettbewerbe

Für Sonntag, 22. März 1998 in der Zeit ab 13,30 Uhr lädt der Bezirk Ottenschlag der NÖ Landjugend sehr herzlich nach Grafenschlag zum Feuerwehrhaus zu einem „Tag der Wettbewerbe“ ein.

Ein Grundsatz der Landjugend lautet: „Für uns ist eine zukunftsorientierte Landwirtschaft die Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes.“ Zwei Gruppen von Wettbewerben dienen dazu, die Fähigkeiten und Leistungen der Landjugend gebührend vorzustellen. Einerseits der Forstwirtschaftswettbewerb,

andererseits der Milchwirtschaftswettbewerb.

Diese Wettbewerbe wurden bislang an zwei verschiedenen Terminen abgehalten. Auch fanden die Wettbewerbe bisher nicht vor Publikum statt.

Heuer gibt es nun eine wesentliche Neuerung: Am Sonntag hat man Gelegenheit, in Grafenschlag beiden Bewerben beizuwohnen. Es ist zu hoffen, daß möglichst viele „Schlachtenbummler“ unsere jugendlichen Bewerber anspornen und Interesse für die Belange der Landwirtschaft zeigen.

Die Bewerbe sind sehr vielfältig und erfordern Geschicklichkeit und Können der besonderen Art. Zum Forstwirtschaftswettbewerb gehören Fallkerbschneiden,

Zielhacken, Treffschnitt, Präzisionsschnitt und Blochrollen. Auch der Milchwirtschaftswettbewerb erfordert vielseitige Kenntnisse. Vorerst wird das theoretische Fachwissen geprüft. Dann sind Milch- und Käseprodukte zu erkennen und schließlich muß man seine Geschicklichkeit beim Melken am Gummieuter unter Beweis stellen.

Die Landjugend des Bezirkes Ottenschlag - und damit auch unser Sprengel Grafenschlag - lädt herzlichst zu diesen Bewerben ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Theatertradition in Grafenschlag erwacht zu neuem Leben*Anfang Juni Lachschrager in Kaltenbrunn*

Auch in Grafenschlag hat es immer wieder Theateraufführungen gegeben. Vor allem die Jugend war in diesem Bereich früher recht engagiert. Nach langjähriger Pause ist es nun wieder so weit: **In Grafenschlag wird Theater gespielt.** Dank des Einsatzes von **Elisabeth Wagner** fanden sich Interessenten zusammen. Ein volkstümliches Lustspiel, das vielfach erprobt ist, wird sicher auch in Grafenschlag bestens gefallen. Die Aufführungen sind am **Wochenende 6. und 7. Juni** jeweils um 20 Uhr und am **Sonntag, 14. Juni** um 14, 30 Uhr im Saal des Landgasthofes **Fragner** in Kaltenbrunn. Auf dem Programm steht „**Liaber liagn als fliagn**“. Der Titel verspricht schon viel und läßt genug über den Inhalt erahnen. Es geht auf jeden Fall sehr lustig zu und Turbulenzen regen zum Lachen an. Erst vor einigen Jahre hatte die Theatergruppe **Waldhausen** mit diesem Stück einen besonderen Erfolg erzielt.

Die Einstudierung besorgen **Elisabeth Apolt**, die schon bei der Theatergruppe **Traunstein** sich vielfach bewährt hat, und unsere **Brigitte Hochstöger**, ein guter Geist, der keine Arbeit scheut und immer da ist, wenn es gemeinschaftlich gute Ideen zu verwirklichen gilt. Natürlich wird schon eifrig geprobt und man kann schon darauf gespannt sein, was **Margarete Fuchs, Edeltraud Scheickl, Gabi Walter, Elisabeth Wagner, Renate Fletzberger** sowie **Erwin Neubauer** und **Jürgen Neumüller** für schauspielerische Leistungen erbringen.

Auf jeden Fall ist diese Aktivität sehr herzlich zu begrüßen und es ist nur zu hoffen, daß unsere Bevölkerung mit entsprechend zahlreichem Besuch und Beifall die Bemühungen der vielseitig aktiven Initiatorin **Elisabeth Wagner**, wie auch der beiden Spielleiterinnen und aller Darstellerinnen und Darsteller gebührend belohnt.

Unabhängiger Verwaltungssenat für Niederösterreich**Außenstelle in Zwettl eröffnet**

Eingerichtet wird derzeit an der Bezirkshauptmannschaft **Zwettl** eine Außenstelle des Unabhängigen Verwaltungssenates für **Niederösterreich**. Diese wird mit drei Juristen und zwei Schreibkräften besetzt sein.

Die Aufgaben des Unabhängigen Verwaltungssenates sind Entscheidungen über Berufungen im Verwaltungsstrafverfahren, über verschiedene Beschwerden im Verwaltungsbereich und über sonstige Berufungen. Der Unabhängige Verwaltungssenat ist ähnlich einem Gericht

organisiert. Derzeit gibt es Außenstellen in **Mistelbach** und **Wiener Neustadt**, die mit der Zentrale in **St. Pölten** und untereinander im EDV – Bereich vernetzt sind. Die Außenstelle **Zwettl** wird für Erledigungen für das gesamte **Waldviertel** zuständig sein.

Mit dieser Einrichtung werden die Stadt und der **Bezirk Zwettl** wesentlich aufgewertet und werden überdies im Zuge der Dezentralisierung qualitativ hochwertige Arbeitsplätze geschaffen.

Hiesige, Basige und Murtige feiern

All jene, welche in **Grafenschlag** geboren wurden und noch immer bei uns leben, weiters diejenigen, die in **Grafenschlag** eine Heimat gefunden haben, also zugezogen sind und schließlich all jene, die zwar aus **Grafenschlag** stammen, aber heute anderswo leben, sollen am **15. und 16. August 1998** mit einander in unserem schönen Marktort ein Fest feiern. Damit will man eine Fotoausstellung verbinden, welche sozusagen die

miterlebte neue Geschichte von **Grafenschlag** dokumentieren will.

Wir verweisen auf das Beilageblatt und ersuchen auch auf diesem Weg um Unterstützung bei der Erfassung ehemaliger **Grafenschlager** und Bereitstellung von Fotos und laden natürlich sehr herzlich zur aktiven Teilnahme an diesem Fest der besonderen Art ein.

Karl Moser stellt in Zwettl aus

Bis zum 4. April sind in der Galerie im Gwölb im Papierfachgeschäft Karas in Zwettl, Landstraße 26 künstlerische Arbeiten von Karl Moser ausgestellt. Es handelt sich dabei um Bilder in den Techniken der Ölmalerei und des Aquarells. Gleichzeitig stellt Prof. Robert Colnago Schrott- und Metallplastiken aus. Karl Moser ist künstlerisch seiner Waldviertler Heimat treu geblieben. Er sieht aber gleichsam

hinter die Kulissen der dörflichen Idylle und macht sich auf Entdeckungsreisen, die ihm Seltsames, Kurioses, Geheimnisvolles offenkundig machen. Dabei sieht Karl Moser Landschaft und Menschen immer wieder durch die Brille des feinfühligem Satyrikers, der wohl aufzeigen, nie aber verletzend kritisieren will.

*** Sportverein Grafenschlag: Sieger beim Hallenturnier ***

Der USC Grafenschlag hat das heurige Jahr schon mit einem besonderen Erfolg beginnen können: Sowohl die Kampfmannschaft wie auch der Nachwuchs erreichten beim Hallenturnier der Hobbyliga in der Sporthalle Zwettl den Siegertitel. Zwei erste Preise für Grafenschlag, zu denen wir unseren Sportlern ganz besonders herzlich gratulieren!

Beim Vorrundenspiel des Hallenturniers der Kampfmannschaften am 8. Februar 1998 in der Gruppe B hatte Grafenschlag drei Spiele zu absolvieren und war dreimal der Sieger. SU Rudmanns / Stift Zwettl wurde 3 : 2, 1. FC Weißer Hai 3 : 1 und SC Zwickl Zwettl 3 : 2 besiegt. Grafenschlag erreichte damit mit deutlichem Abstand den **ersten Platz mit 9 Punkten**, 9 Tore wurden geschossen, 5 hat man selbst erhalten, was ein Plus von 4 erzielten Treffern ergibt. Auf den weiteren Plätzen folgten 1. FC Weißer Hai mit 6, SU Rudmanns / Stift Zwettl mit 3 und SC Zwickl Zwettl mit 0 Punkten. Aus der Gruppe A war Traunstein mit 12 Punkten Sieger geworden. Beim Spiel um den 1. bzw. 2. Platz konnte in der regulären Spielzeit ein Gleichstand von 2 : 2 erzielt werden. In der Verlängerung um 7 Minuten erzielte Grafenschlag dann den entscheidenden und siegreichen dritten Treffer,

Für die **Kampfmannschaften** ergibt sich folgende Reihung:

1. USC Grafenschlag
2. USV Traunstein
3. 1. FC Weißer Hai
4. USC Großglobnitz
5. USC Friedersbach
6. SU Rudmanns / Stift Zwettl
7. USC Oberstrahlbach

8. SC Zwickl Zwettl
9. USC Etzen.

Gleichfalls in besonderer Weise erfolgreich war die **Nachwuchsmannschaft**, welche bereits am 11. Jänner in der Sporthalle Zwettl ihr Turnier absolvierte. Unser Nachwuchs hatte in der Vorrunde in der Gruppe A zwei Spiele zu bestreiten und besiegte dabei USC Großglobnitz mit 0 : 4 und Schönbach mit 5 : 3. Daraus ergaben sich 6 Punkte und ein gleichfalls unangefochtener erster Platz mit 9 erzielten Toren, denen 3 erhaltene gegenüberstanden, was ein Plus von 6 erzielten Treffern bedeutet. Auch beim Nachwuchs war Traunstein Vorrundensieger geworden. Beim Entscheidungsspiel um den Siegerplatz konnte nun die Fußballjugend von Grafenschlag Traunstein eindeutig besiegen, und zwar mit 6 : 2.

Für die **Nachwuchsmannschaften** ergibt sich folgende Reihung:

1. USC Grafenschlag
2. USV Traunstein
3. Schönbach
4. USC Friedersbach
5. USC Großglobnitz
6. USC Etzen

Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder

Barbara	Meneder	Grafenschlag	9. Januar 1997
Marion	Hofbauer	Kaltenbrunn	26. Januar 1997
Christoph	Lang	Wielands	26. Februar 1997
Daniel	Weidenauer	Schafberg	13. März 1997
Fabian	Stierschneider	Schafberg	19. März 1997
Sabrina	Steininger	Grafenschlag	31. März 1997
Melanie	Steininger	Kleinnondorf	2. April 1997
Nadine	Huber	Grafenschlag	23. Mai 1997
Christoph	Huber	Langschlag	31. Mai 1997
Corinna	Spreitzer	Grafenschlag	24. Juni 1997
Johannes	Gerstbauer	Grafenschlag	13. Oktober 1997
Alexander	Riß	Grafenschlag	24. Oktober 1997
Stefan	Bock	Grafenschlag	7. Dezember 1997

Den Bund der Ehe haben geschlossen

- Herbert **Bock**, Grafenschlag, und Herma **Schraubauer**, Kleinweißenbach, am 15. Mai 1997
 Heidemarie **Hofbauer**, Kaltenbrunn, und Manfred **Decker**, Wien, am 16. Mai 1997
 Herbert **Stierschneider**, Schafberg, und Ingrid **Puchegger**, Stratzdorf, am 7. Juli 1997
 Simone **Zeller**, Grafenschlag, und Andreas **Huber**, Leoben, am 1. August 1997
 Helmut **Riß**, Grafenschlag, und Manuela **Gatterer**, Grafenschlag, am 8. August 1997
 Anton **Lackner**, Kleinnondorf, und Silvia **Fischhuber**, Warnungs, am 22. August 1997
 Herbert **Vogl**, Schafberg und Edith **Höchtl**, Kleinpertenschlag, am 29. August 1997

Wir betrauern unsere Verstorbenen

		Jahrgang		
Alois	Halmetschlager	Grafenschlag	1924	25. Januar 1997
Franz	Fahrthofer	Kaltenbrunn	1937	6. Februar 1997
Margarete	Lidl	Grafenschlag	1910	3. September 1997
Josefa	Strabler	Kleingöttfritz	1915	27. Oktober 1997
Herbert	Neudolt	Grafenschlag	1947	31. Oktober 1997

Unsere Feuerwehr ist um Weiterbildung bemüht

Mit einem ansehnlichen Leistungsbericht konnte die FF Grafenschlag aus Anlaß ihrer Jahreshauptversammlung aufwarten. Gerade im Hinblick auf die fachliche Weiterbildung gibt es eine Vielzahl überaus begrüßenswerter Initiativen. Besonders anzuführen ist noch, daß Herbert Flicker, für seinen Einsatzzeifer und seine Bereitschaft zur Weiterbildung bekannt, als Kommandantstellvertreter in das Kommando gewählt wurde.

Im abgelaufenen Jahr 1997 wurden ein Brandeinsatz und eine Hilfeleistung bei einem Brandeinsatz geleistet 31 technische Einsätze und eine Hilfeleistung bei einem technischen Einsatz sind anzuführen, weiters wurden zwei Sicherheitswachen im Gesamtumfang von 24 Stunden geleistet. Das ergibt insgesamt **36 Einsätze**, bei welchen **83 Mann** insgesamt **224 Arbeitsstunden** erbrachten.

34 mal wurde das TLF und 3 mal das LFA-B eingesetzt, natürlich kam auch das Kommandofahrzeug immer wieder zum Einsatz.

Der FF Grafenschlag gehören derzeit **47 Aktive** und **12 Mann Reserve** an, weiters sind **20 unterstützende Mitglieder** anzuführen. Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens sind 2 in Gold und 35 in Silber, das Funkleistungsabzeichen haben 2 in Gold, 4 in Silber und 2 in Bronze erreicht. Als **neue Mitglieder** können bei der FF Grafenschlag begrüßt werden **Markus Schön, Martin Appenauer** und **Johannes Lackner**. Wieder „heimgekehrt“ ist Feuerwehrkamerad **Leo Kellner**. Aufgrund der Überstellung eines Feuerwehrkameraden, **Jürgen Neumüller**, von der FF Sallingberg nach Grafenschlag ist noch dieser weitere Zugang anzuführen. 1997 mußte aber auch ein Austritt vermerkt werden. Weiters mußte man von den verstorbenen Kameraden Josef Gerstbauer und Josef Heiderer Abschied nehmen.

Übungen und Einsätze im F und B- Dienst sind für das abgelaufene Jahr besonders anzuführen. Am 19. April fand der Mot - Marsch der 22. Bereitschaft von Zwettl über Krems, St. Pölten bis Melk und zurück über Ottenschlag statt, wobei etwa 150 Kilometer zurückgelegt wurden.

Am 8. Juli 1997 hatten auch die Feuerwehren unseres Gebietes im Raum von St. Pölten **Hochwassereinsatz** zu leisten. Dabei war die FF Grafenschlag im Gebiet von Wilhelmsburg eingeteilt. Drei Kameraden beteiligten sich daran, und zwar **V Andreas Stiedl, HFM Rudolf Bauer** und **FM Franz Preisser**. Für diesen Einsatz wurden jene drei Feuerwehrkameraden auch im neuen NÖ Landhaus in St. Pölten entsprechend geehrt.

Beachtlich sind die Teilnahmen an **Lehrgängen**. Den Grundlehrgang besuchten Christian Stöger, Markus Schön und Johannes Lackner. Am Atemschutzträgerlehrgang beteiligten sich Franz X. Steininger, Reinhold Bock, Martin Rosenmaier, Manfred Meier, Markus Meier, Christian Stöger und Jürgen Neumüller.

Herbert Flicker erweiterte durch eine Reihe von Kursbesuchen sein Wissen: Lehrgänge für

Feuerpolizeiliche Beschau, Verwalter, Bezirksausbildner, Bezirksausbildner für Verwaltung und Bewerterlehrgang des Landes für das Feuerwehrleistungsabzeichen.

Am Gruppenkommandantenlehrgang nahmen Franz X. Steininger und Alfred Vogl teil. Dieser beiden Kameraden waren noch zusätzlich vorbildlich aktiv, Franz X. Steininger besuchte einen Zeugmeisterlehrgang und Alfred Vogl einen Fahrmeisterlehrgang

Auch einige **Beförderungen** sind für 1997 anzuführen: Zu Feuerwehrmännern wurden befördert **Martin Rosenmaier, Dieter Topf, Klaus Stierschneider, Manfred Meier, Markus Meier, Christian Stöger, Markus Schön, Hannes Lackner**. Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann erhielten **Josef Meneder, Leopold Kellner** und **Wolfgang Hochleitner**. **Anton Rosenmaier** wurde Hauptbrandmeister. Für die Wehr ist es eine Auszeichnung, daß **Herbert Flicker** zum **Abschnittsverwalter** mit dem Titel Hauptverwalter bestellt wurde.

Auch einige **Ehrungen** und ein **Jubiläum** bereicherten das abgelaufene Jahr 1997: Für **vierzigjährige** aufopferungsvolle Tätigkeit im Feuerwehr - und Rettungswesen wurden **OLM Franz Steininger** und **HFM Johann Rathbauer** geehrt. Herzlichst gratuliert wurde **LM Karl Neuwirth** zu seinem **Sechziger**. Folgende **Ernennungen** sind weiters anzuführen: **HBM Anton Rosenmaier** zum Zugskommandanten, **LM Robert Hafner** zum Zugtruppkommandanten, **LM Alfred Meier** zum Gruppenkommandanten, **LM Matthias Gatterer** zum Gruppenkommandanten und Atemschutzwart-Stellvertreter, **LM Franz X. Steininger** zum Zeugmeister, **LM Alfred Vogl** zum Fahrmeister, **FM Manfred Meier** zum Zeugmeister-Assistenten und schließlich **FM Martin Rosenmaier** zum Fahrmeister-Assistenten.

Herzlicher Dank gebührt dem einsatzfrohen und initiativen bisherigen Kommandantstellvertreter **LM Robert Hafner**, der sich auch weiterhin in den Dienst seiner Wehr stellt.

*Auf diesem Wege wollen wir unserer Feuerwehr Grafenschlag unter ihrem schon so langjährig verdienstvoll wirkenden Kommandanten **OBI Johann Fuchs** für ihren vorbildlichen Einsatz für unsere Heimatgemeinde herzlichst danken und laden jetzt schon die Bevölkerung ein, die Festschank unserer Feuerwehr vom 10. bis 12. Juli entsprechend zu besuchen.*

Neuigkeiten von unserem Musikverein

Kaum eine Ruhepause kann sich unsere Gemeindeblasmusikkapelle gönnen. Die Vorbereitungen für das traditionelle Muttertagskonzert bestimmen die Probenarbeit und auch auf die Marschmusikbewertung wird man heuer nicht vergessen. Sehr herzlich soll jetzt schon für die Zeit vom 4. bis 6. September eingeladen werden, da veranstaltet der Musikverein sein schon traditionelles Fest.

Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick

Anfangs Dezember 1997 fand die alljährliche Weihnachtsfeier unserer Gemeindemusikkapelle im Musikheim statt. Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgten einige Musiker der Kapelle.

In seiner „Weihnachtsansprache“ zog unser Obmannstellvertreter Franz Gretz Bilanz über das Jahr 1997 und ersuchte die Musikkameraden, mit noch mehr Engagement und Einsatzfreude in der Zukunft ans Werk zu gehen.

Die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag möchte sich an dieser Stelle bei Josef Straßer senior aus Schafberg für die großzügige Spende eines Damhirsches bedanken. Für die köstliche Zubereitung dieses vorweihnachtlichen Festessens sorgte in bewährter Weise unser „musikalischer Chefkoch“ Hannes Steininger.

Die Jüngsten zeigen ihr Können

Am 15. März fand wiederum ein Vorspielnachmittag unserer kleinsten Musikerinnen und Musiker statt. Deren Ausbildung erfolgt ausschließlich durch Musiker der Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag.

Auch im heurigen Jahr konnten die Jüngsten mit ihrem musikalischen Können die Besucher begeistern.

Die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag möchte auf diesem Wege neuerdings die Eltern ersuchen, ihre Kinder zur Musikausübung anzuregen. Nur dann ist für den Nachwuchs und damit die Zukunft unserer Musikkapelle entsprechend gesorgt.

Erfolgreiches Häuserspiel

Die Musikkapelle möchte sich für die lebenswürdige Aufnahme und die großzügigen Geldspenden aus Anlaß des Häuserspiels in den Ortschaften Kleingöttfritz, Bromberg, Wielands sowie Kleinnondorf mit den Höfen recht herzlich bedanken.

Muttertagskonzert

In die nächste Zukunft vorausblickend, möchte die Gemeindeblasmusikkapelle alle Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderte herzlichst einladen zum musikalischen Höhepunkt des Jahres, zum Muttertagskonzert, welches heuer am 3. Mai in der Turnhalle unserer Volksschule stattfindet. Wie im Vorjahr wird auch heuer wieder der Kirchenchor seinen Anteil zum guten Gelingen beitragen.

Musikerfest

Gleichfalls lädt der Musikverein herzlichst ein zu seinem heurigen Dreitagesfest in der Zeit vom 4. bis 6. September und freut sich jetzt schon auf zahlreichen Besuch. Das genaue Programm wird rechtzeitig mitgeteilt werden.

Da für dieses Fest bereits die Vorbereitungen getroffen wurden, ist es nicht möglich, am Musikerfest mit Marschwertung in Ottenschlag, das nachträglich auch für diesen Termin festgelegt wurde, teilzunehmen. Die Gemeindeblasmusikkapelle wird jedoch in einem Nachbarbezirk zur Marschmusikbewertung antreten.

Aktive Eisschützen in Grafenschlag

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 6. Februar 1998 erhielt die Sektion Eisschießen eine neue Führung. Sektionsleiter ist nun **Georg Wagner**. Als stellvertretender Sektionsleiter fungiert **Reinhold Bock**. In der Nachfolge von **Helga Steininger** wurde **Peter Wiesmeier** zum neuen Kassier gewählt. **Georg Walter** und **Franz Heiderer** sind die neuen Kassaprüfer.

Im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung konnte auch ein recht eindrucksvoller **Tätigkeitsbericht** erstellt werden.

In der abgelaufenen Wintersaison wurde an nicht weniger als **fünf Turnieren** teilgenommen. In erster Linie ist die Teilnahme an der Landesmeisterschaft der Sportunion in Amstetten anzuführen. Bei 13 gemeldeten Mannschaften konnte Grafenschlag zwar nur den 12. Platz erreichen, aber es zählt der olympische Gedanke des Mitmachens. Bei der Bezirksmeisterschaft Waldviertel in Waidhofen an der Thaya traten gleichfalls 13 Mannschaften an, hier konnte ein 10. Platz erreicht werden. Wiederum zwei vorletzte Plätze gab es beim Turnier des ESV Lauterbach auf der Kunsteisbahn von Moorbad Harbach, der 15. Platz bei 16 Teilnehmern, und in Langschlag, wo bei 8 Teilnehmern der 7. Platz erzielt wurde. Ganz besonders hervorzuheben ist aber das **Pokalturnier des ESV Gutenbrunn**, hier erzielte Grafenschlag einen überaus ehrenvollen **5. Platz** bei 13 teilnehmenden

Mannschaften und war dabei auch zugleich die **zweitbeste Mannschaft aus dem Waldviertel**.

Im Hinblick auf die zukünftige sportliche Tätigkeit kommt dem **Beitritt zum Niederösterreichischen Eisschützenverband** besondere Bedeutung zu. Grafenschlag war natürlich auch bei der Jahreshauptversammlung dieses Verbandes, welche in Traisen stattgefunden hat, vertreten. Auch an der Wintersitzung der Bezirksgruppe Waldviertel in Zwettl wurde teilgenommen. Seitens des Eisschützenverbandes wurden sieben neue Ausweise ausgestellt, von den Grafenschlager Eisstockschützen sind nunmehr 13 vollwertige Mitglieder im Verband.

Am Faschingsdienstag wurde für einen gemütlichen Faschingausklang gesorgt und zwar mit einem Plattlschießen auf dem Marktplatz von Grafenschlag. Der Erfolg war sehr gut, an eine Fortsetzung im nächsten Jahr wird daher gedacht.

Erst vor wenigen Tagen, am 15. März 1998, wurden die Stockschützen von einem Trainer des NÖ Eisschützenverbandes (NÖESV) besucht, der viele wertvolle Ratschläge geben konnte.

Als nächstes Ziel fassen die Eisstockschützen die Abhaltung eines Pokalturniers ins Auge. Dieses soll im Rahmen des NÖESV stattfinden und es ist daran gedacht, etwa zehn Mannschaften von Vereinen aus der Umgebung dazu einzuladen.

Eine Sage aus unserer Heimatgemeinde:

Die mißglückte Erlösung beim Guttenberg

Von Wielands, Gemeinde Grafenschlag, ist einmal ein Bettler zum nahe gelegenen Guttenberg gekommen. Er sah dort eine Frau am Wegesrand sitzen, die weinte. Der Bettler fragte sie, was sie denn habe. "Ja, wenn er so gut wäre, zum Guttenberg zu gehen und dort in das Loch, das der verfallene Eingang zur Burg ist, einen Rosenkranz zu werfen." Dieser Eingang befindet sich freilich erst im dritten Keller und er dürfe sich auf seinem Weg dorthin nur ja nicht fürchten. Gelingt ihm das und ist er es imstande, ihr den Wunsch zu erfüllen, so ist sie erlöst.

Der Bettler versprach, das zu tun und mutig durchzuhalten. Daher erhielt er auch den Schlüssel

zum Schloß. Aber dieses Schloß war schon arg baufällig - "wia er aufgmacht hat, war das Gwölb zum Abafalln". Im zweiten Raum war es noch ärger, Mörtel und Mauerteile waren bereits heruntergefallen. Vor der dritten Tür "hat er si nimma traut", verließ also den Bettler der Mut und er kehrte um, "is außi".

Draußen stand die Frau und weinte noch mehr. "Jetzt bin ich noch unglücklicher, als zuvor." Rettung und Erlösung gibt es erst in weiter Ferne. "Schönbach ist jetzt ein Kloster, es wird als solches abkommen. Wenn es wieder aufkommt, dann kann mich erst der erste Geistliche, der in diesem Kloster geweiht wird, erlösen."

HAUSKRANKENHILFE DER CARITAS

Die Caritas der Diözese St. Pölten bietet Hauskrankenhilfe an. Hauskrankenpflege erfolgt am Wohnort des Erkrankten und in Zusammenarbeit mit dem und nach Anordnung des Arztes. Dabei werden u. a. folgende Leistungen erbracht: Erstellung eines Pflegeplanes, Beratung pflegender Angehöriger, ganzheitliche Pflege bei schwerer Pflegebedürftigkeit, Pflege nach Operationen und Unfällen, Verbandwechsel, Blutdruckkontrolle, Blutabnahme, Injektionen (z. B. Insulin), Sonderernährung, Mobilisation, Vermitteln von Pflegebehelfen und schließlich Hilfe beim Antrag

auf Pflegegeld. Es gibt aber auch die Möglichkeit der Heimhilfe, welche Unterstützung bei den Hausarbeiten, beim Einkaufen, Kochen, bei der Körperpflege umfaßt und auch die Begleitung zum Arzt leistet und persönliche Betreuung durch regelmäßige Besuche anbietet. Durch die Caritas wird weiters auch das Notruftelefon „Hilfe auf Knopfdruck“ vermittelt. Interessenten wenden sich an die Caritas- Sozialstation 3910 Zwettl, Propstei 1, Telefon 02822 / 54751 -14. Einsatzleiterin ist Diplomkrankenschwester Gisela Binder.

„Frohsinn“ – Zentrum für aktives Altern

Das NÖ Landes- Pensionisten- und Pflegeheim in 3910 Zwettl, Propstei 44 (Tel. 02822 / 51 565, Fax Zusatzzahl 34) bietet Platz für 99 Heimbewohner, welche in zwei Pflegestationen und einer Betreuungsstation untergebracht sind. Die Besonderheit des Hauses „Frohsinn“ besteht nun darin, daß neben der pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Betreuung auch die gleichfalls wichtige soziale Unterstützung geleistet wird. Dabei wird das Team des Hauses von einem ehrenamtlichen Besuchsdienst ergänzt. So gibt es Gespräche mit Heimbewohnern, Vorlesen, Spaziergänge, Kaffeehausbesuche, gemeinsames Singen und Spielen, u. a.

Das Haus „Frohsinn“ besteht seit 1996 und ist seit Anfang 1997 voll belegt. Daher gibt es momentan für die Aufnahme in dieses Heim eine Warteliste.

Auch die Gemeindebürger von Grafenschlag sind herzlich eingeladen, das Haus „Frohsinn“ einmal durch eine Führung kennenzulernen und sich von der gesamten Anlage ein Bild zu machen.

Immer wieder sind auch ehrenamtliche Mitarbeiter für den Besuchsdienst willkommen. Wobei man den Besuchsdienst nicht als Aufgabe „auf Lebenszeit“ ansehen soll, vielmehr kann er jederzeit, wenn er zur Belastung wird, guten Gewissens beendet werden.

20 Jahre Hilfswerk im Bezirk Zwettl

Seit 20 Jahren besteht die Sozialstation des Zwettler Hilfswerkes, das sich als private, überparteiliche und überkonfessionelle Vereinigung mit gemeinnütziger Zielsetzung versteht.

Obmann des Vereines ist Gottfried Grossinger. Im Vereinsvorstand ist auch die Marktgemeinde Grafenschlag durch Bürgermeister Engelbert Heiderer vertreten.

Im abgelaufenen Jahr 1997 wurden in unserer Gemeinde vier Personen mit insgesamt 245 Einsatzstunden vom Hilfswerk betreut. Weiters waren im Gemeindebereich 1997 zwei Notruftelefone im Betrieb. Aus der Gemeinde

Grafenschlag ist Veronika Huber als Haushelferin beim Zwettler Hilfswerk beschäftigt.

Insgesamt waren zu Jahresende 1997 beim Zwettler Hilfswerk 37 Personen im Sozial- und Pflegedienst angestellt und zusätzlich 38 Helferinnen tätig. Insgesamt wurden im Bezirk Zwettl 39.736 Einsatzstunden geleistet, dazu kommt noch die Arbeit der Familienhelferin.

Informationen gibt es beim Zwettler Hilfswerk, 3910 Zwettl, Bürgergasse 1 unter der Telefonnummer 02822 /54222. Das Büro steht für Ratsuchende von Montag bis Donnerstag von 7,30 bis 15 Uhr und an Freitagen von 7,30 Uhr bis 12 Uhr bereit.

Terminvorschau Frühjahr 1998

*Herzliche Einladung an alle
Gemeindebürger
zum traditionellen*

MUTTERTAGSKONZERT

in der Turnhalle
der Schule Grafenschlag
am

Sonntag, 3. Mai

*Gemeindeblasmusikkapelle und
Kirchenchor
erwarten Ihren Besuch !!!*

Erstmals nach langer Pause:

THEATER IN GRAFENSCHLAG

„Liaba liagn als fiagn“

volkstümlicher Lachsclager

am 6. und 7. Juni um 20 Uhr
und am 14. Juni um 14,30 Uhr

*im Saal des
Landgasthofes Fragner
Kaltenbrunn*

*Die Darsteller freuen sich auf zahlreichen
Besuch!*

der aktuelle Termin:

Sonntag, 22. März
Feuerwehrhaus Grafenschlag
ab 13,30 Uhr:

**Tag der Wettbewerbe
für Forstwirtschaft
und Milchwirtschaft**

*Die Landjugend,
Bezirk Ottenschlag,
lädt herzlich ein!*

*Jugend und Frühling –
Der ideale Gleichklang*

FRÜHLINGSBALL

**Samstag, 18. April 1998
Im Gasthaus Hobegger**

*Die Landjugend Grafenschlag
lädt herzlichst ein !!!*

Medieninhaber : Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild: Karl Moser

Texte: Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl

*Informationen für die Gemeindebürger und
alle Freunde von Grafenschlag*

Herstellung in eigener Vervielfältigung

**Die Bevölkerung wird ersucht,
am**

**Freitag, 1. Mai
spätestens ab 7 Uhr bis zum
Einbruch der Dunkelheit
ihre Häuser zu beflaggen.**

**Gleichfalls mögen die Häuser am
Tag der Europäischen Union,**

**Samstag, 9. Juni
beflaggt werden**